

Heiliger Emmeram, hilf!

Gauweilers Briefe

Von Peter Gauweiler

Jetzt haben Randalierer den schönen (Fichten-) "Hölzernen Steg" zwischen Oberföhring und dem Englischen Garten angezündet. Das ist die zweite Holz-Querung der Isar, die innerhalb weniger Jahre durch Feuerengel vernichtet wurde. Mitte der 90er hatten irgendwelche Vagabunden "aus Wut" über einen Räumungsbescheid der Stadt die Thalkirchner-Brücke zum Tierpark Hellabrunn angezündet. Man muss sich sehr zusammennehmen, um nicht die Stadt Singapur als

Beispiel im Kampf gegen den Vandalismus heranzuziehen. Dort wird derartiges Rowdytum nicht mit Geldbußen, sondern mit Stockschlägen bestraft. Die betreffenden Randalierer beschädigen kein fremdes Eigentum mehr. Jedenfalls nicht in Singapur.

Kleine Brückenkunde am Rande: Diese abgefackelte Brücke hat mit dem Brückenschlag Heinrichs des Löwen, unseres Stadtgründers, nichts zu tun. Dessen Isarbrücke war die Vorgängerin unserer heutigen Ludwigsbrücke, also dort, wo das Deutsche Museum steht.

Die staatliche Polizei übernimmt zwar einiges gegen den Vandalismus, aber immer noch zu wenig (zu wenig berittene Polizei in den Isarauen). Wir müssen aus solchen Untaten immer auch Konsequenzen ziehen. Insbesondere was die polizeiliche Präsenz rund um die Uhr und zu Fuß in diesem Bereich angeht.

Achtung, Parteien: Der Namensgeber der Brücke, der Heilige Emmeram, würde eine solche Zusage mit Sicherheit wohlfällig bemerken. Er hat am 22. September, also am Tag der Bundestagswahl Patronatstag.

Channel: BayernRessort:

BayernErscheinungsdatum: 08. 09. 2002